

Modulkatalog

Masterstudiengang Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport

*Bitte beachten Sie unbedingt die Prüfungsordnungsfassung (allgemeiner Teil und Anlagen) des Studiengangs unter <https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/> !!!
Es gilt Prüfungsvariante II im Wintersemester und Prüfungsvariante I im Sommersemester (vgl. PO-Anlage 3)*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)..... | 2 |
| Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2) | 4 |
| Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3) | 5 |
| Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4) | 7 |
| Sport, Bildung und Kognition (M5)..... | 8 |
| Gesundheitswissenschaft (M6)..... | 10 |
| Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7) | 12 |
| Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8)..... | 14 |
| Scientific Skills and Research Techniques (M9) | 15 |
| Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10)..... | 17 |
| Masterarbeit (MA) | 19 |

Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)

| | | |
|--|--|--|
| Modultitel: Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1) | | Modul-Code 13700 (QIS) 88098MO 100 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 6 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 180 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 120 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele | | |
| <p>Die Studierenden kennen die Wirksamkeit von Sport und Bewegung als präventive und therapeutische Maßnahme bei einer Vielzahl von chronischen und nicht-übertragbaren Erkrankungen (Herzkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Lungenerkrankungen, Tumorerkrankungen). Sie haben vertieftes Wissen über die Entstehung, den Schweregrad und die Prognose einer Erkrankung sowie darüber, wie durch Sport- und Bewegungstherapie Krankheitsverläufe moduliert werden können. Die aktuellen diagnostischen Verfahren, welche die Früherkennung sowie das weitere Monitoring des Krankheitsverlaufes und die Steuerung von rehabilitativen Maßnahmen betrifft, werden von den Absolventinnen und Absolventen des Moduls in der Theorie beherrscht und durch einführende praktische Erfahrung ergänzt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Aspekten einer gesunden, nachhaltigen Ernährung. Dazu gehört vertieftes Wissen zu Nährstoffbedarf, den Anforderungen an eine gesunde Mischkost (Praxis, Ernährungspyramide, Tageskostplan), den Anforderungen an die Ernährung in verschiedenen Lebensphasen sowie ernährungstherapeutische Maßnahmen.</p> <p>Die Studierenden verstehen Gesundheitsförderung als lebensbegleitenden Prozess und verfügen über Handlungskompetenzen zur Förderung gesunder Lebensweisen.</p> | | |
| Inhalte des Moduls | | |
| <p>Das Modul vermittelt einen umfänglichen Überblick über diverse Erkrankungen, den möglichen Einfluss sportpräventiver, (sport-)diagnostischer und sporttherapeutischer Maßnahmen auf ebendiese sowie die Auswirkungen von Ernährung auf den Gesundheitszustand.</p> <p>In der Vorlesung wird die Pathophysiologie bedeutender internistischer und orthopädischer Erkrankungen kennengelernt. Diese wird eng verknüpft mit den evidenzbasierten Effekten sportlicher Aktivität in der Prävention und Therapie. Ein entscheidender inhaltlicher Schwerpunkt ist das Verständnis von standardisierten und evidenzbasierten diagnostischen Verfahren, die sowohl zur Prävention („Screening“) als auch zur Diagnose, dem Monitoring und der Effektivität therapeutischer Maßnahmen eingesetzt werden.</p> <p>Die dritte Vorlesung behandelt die biologischen Grundlagen der Ernährung, Epidemiologie, Ernährungsstile und -empfehlungen, Nährstoffklassen, der Einfluss von Qualität und Verarbeitung von Lebensmitteln auf die Nährstoffzusammensetzung sowie Bedeutung funktioneller/ bioaktiver Lebensmittelinhaltsstoffe.</p> | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparates, 2 SWS • Vorlesung: Ernährungsphysiologie und Humanernährung, 2 SWS (durch Lehrende des Instituts für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung) | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | |
| Eine Studienleistung in der Vorlesung „Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparates“, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |

| |
|---|
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Prüfungsleistung: Klausur mit oder ohne Antwortwahlverfahren (60 Minuten) – Anmeldung 15.-30.11. und Abmeldung bis eine Woche im Voraus zur Klausur über QIS-POS bzw. SAP-PM möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung in demselben Semester vom 16.-23.03. |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Weitere Angaben: keine |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport |
| Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. E. J. Stöhr |

Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2)

| | | |
|--|--|--|
| Modultitel: Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2) | | Modul-Code 13800 (QIS) 88098MO 200 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 7 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 150 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden erlangen Aufbauwissen zum Zusammenspiel metabolischer, informationsverarbeitender und ausgesuchter psychologischer Systemanteile. Sie lernen die Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus umfassend kennen und beherrschen die Fachterminologie. Sie können die funktionalen Dimensionen von Sensorik, Perzeption und Kognition einschätzen, die verschiedenen kognitiven und mentalen Funktionsbereiche unterscheiden und dieses Wissen unmittelbar auf die Bewegungs- und Handlungsregulation übertragen. Die Studierenden sind in der Lage, Faktoren der physiologischen und kognitiv-mental Gesundheits zu analysieren und darauf aufbauend gesundheitsförderliche Maßnahmen zu initiieren. | | |
| Inhalte des Moduls Das Modul legt den Grundstein für grundlegende Kompetenzen zur langfristigen Planung von Trainings- und Übungsinterventionen sowie deren Systematik, Kontrolle, Monitoring und Evaluation. Die Vorlesung adressiert die multidimensionalen Voraussetzungen und Zusammenhänge von körperlicher/sportlicher Aktivität, kognitiv-mentalem Funktionszustand und Gesundheitsstatus. Das Seminar legt den Schwerpunkt auf die Gestaltung spezifischer Übungs- und Trainingsprozesse für eine gezielte Entwicklung der motorischen und kognitiv-mental Funktionsfähigkeit im Sinne einer Entwicklung, Stabilisierung oder Erhöhung des gegebenen zielgruppenspezifischen Fähigkeiten- und Fertigkeitenniveaus. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung: Sport, Gesundheit und Kognition, 2 SWS • Seminar: Trainings- und Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung, 2 SWS, polyvalent | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul (über Vorlesung und Seminar). | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: Klausur mit oder ohne Antwortwahlverfahren (60 Minuten) – Anmeldung 15.-30.11. und Abmeldung bis eine Woche im Voraus zur Klausur über QIS-POS möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung in demselben Semester vom 16.-23.03. | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport | | |
| Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. A. Effenberg | | |

Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3)

| | | |
|---|--|--|
| Modultitel: Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3) | | Modul-Code 13900 (QIS) 88098MO 300 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 10 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1.-2. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden | Davon Präsenzzeit 90 Stunden | Davon Selbststudium 210 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele | | |
| <p>Die Studierenden verstehen Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Gestaltung eines Lebens in Würde. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über Wissen zu vertieften gesundheitssoziologischen und sportorganisatorischen Fragestellungen und können diese vor einem breiten Sozial-, Bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kontext erörtern, sowie Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>In Bezug auf die Veranstaltungsinhalte heißt das z.B., dass die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - soziale Determinanten von Gesundheit benennen, - die Bedeutung unterschiedlicher Formen von Lebensstilen und des Bewegungsverhaltens kritisch reflektieren, - die kulturelle und soziale Vielfalt in den jeweiligen sozialen Gruppen berücksichtigen, - Integrations- und Inklusionsmaßnahmen für ein gleichberechtigte Teilhabe an Bewegungsangeboten umsetzen, - etwaige im Gesundheitswesen vorherrschende Vorurteile und Stigmata kritisch reflektieren und im sozialen Kontext von nachhaltiger Gesundheitsförderung erklären, - theoretische Konzepte zu Gesundheit, Körper und Habitus kennen und auf praktische Beispiele anwenden können sowie - Aufbau und Struktur der Organisation(en) des Sports kennen, - Aufgaben und Ziele der Sportselbstverwaltung in Beziehung zum föderalen System setzen, - Einsatz-Möglichkeiten gesundheitlicher Angebote bei den verschiedenen Sportanbietern (z.B. Sportvereine) unterscheiden und einschätzen können. <p>Die Studierenden wissen um Informationstechnologien und digitale Medien in der Gesundheitsförderung und verfügen über profunde Kenntnisse zu den Möglichkeiten moderner Medien und ihrer Anwendbarkeit in spezifischen Zielgruppen.</p> <p>Die Studierenden können Ziele, Chancen und Risiken eines Einsatzes von Informationstechnologien und digitalen Medien in gesundheitsförderlichen Settings einschätzen und konkrete technologische und mediale Anwendungsbeispiele evaluieren.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, vertiefte fachspezifische Kenntnisse der Körper- und Gesundheitssoziologie sowie der Sport- und Gesundheitspädagogik anzuwenden und theoriebasierte metatheoretische Einschätzungen vorzunehmen. Sie verfügen über vertiefte fachspezifische Kenntnisse der Organisationssoziologie des Sports und können gesundheitsorientierte Sportangebote in Bezug zu einer adressatengerechten Gestaltung nachhaltig umsetzen.</p> | | |
| Inhalte des Moduls | | |
| <p>Der Sport als soziales Phänomen hat in den letzten Jahrzehnten weitreichende Veränderungen erfahren, die in engem Zusammenhang mit gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen zu sehen sind. Um die vielfältigen Facetten sozialwissenschaftlicher Fragestellungen abzudecken, besteht das Modul aus drei zu absolvierenden Veranstaltungen.</p> <p>Ein Teil des Moduls vertieft die Körper- und gesundheitssoziologischen Kenntnisse zur Analyse von Sport und nachhaltigen Gesundheitsförderung. Zusammenhänge zwischen Lebenslagen, Lebensführungsstilen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen werden thematisiert sowie aktuelle Diskurse in den Mittelpunkt der gesundheitssoziologischen Betrachtung gestellt. Die Zusammenhäng von Sport und</p> | | |

| |
|---|
| <p>gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen werden vor dem Hintergrund ausgewählter theoretische Konzepte (wie soziale Ungleichheit, Diversität, Gewalt, Geschlecht, Partizipation, Nachhaltige Entwicklung u.a.) analysiert und die Bedeutung des Sports für die Gesundheit moderner, differenzierter Gesellschaft kritisch reflektiert.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit (aktuellen) Fragen der Sportorganisation, deren prinzipielle Aufgabe darin liegt, an der nachhaltigen Gestaltung des außerschulischen Sports mitzuwirken. Dies geschieht sowohl verhaltens- als auch verhältnisorientiert und ist nicht zuletzt eine pädagogische Herausforderung, deren Ziel sich auch darin manifestiert, mit dafür Sorge zu tragen, dass alle Menschen an gesundheitsorientierten Sportangeboten partizipieren können. Insofern müssen auch dafür die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen bis zu den Möglichkeiten der Durchführung „vor Ort“ immerzu auf den Prüfstand gestellt werden.</p> <p>Im dritten Teil des Moduls erwerben die Studierenden profunde Anwendungskompetenzen zu modernen Medien und aktuellen „Wearables“ mit Fitness- und Gesundheitsbezug sowie umfassende Analyse- und Erkenntniserfahrungen zu personenbezogenen Bewegungs- und Gesundheitsdaten (Big Data) als auch mediendidaktische Kompetenzen.</p> <p>Die Inhalte bauen auf den grundlegenden fachspezifischen Kenntnissen aus dem Bachelor-Studium auf, in dem bereits die Studierenden idealerweise sport- und gesundheitssoziologisches Wissen erworben haben. Vertiefend kommen folgende fachlichen Konzepte hinzu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Ungleichheit und Gesundheit • Rassismus, Sexismus und Ableismus als soziale Determinanten von Gesundheit • Habitus und soziale Differenzierung • Gesundheit und Nachhaltigkeit in Zeiten des Klimawandels • aktuelle Aspekte der Gesundheitssoziologie insbesondere des Doing Gender und Doing Difference im Gesundheitswesen • Grundlagen einer nachhaltigkeitsorientierten Sportentwicklung • Strukturbesonderheiten der Sportorganisationen • Möglichkeiten der (gestuften) Partizipation • Sportmodelle: Sportanbieter und Sportabnehmer. <p>Überfachliche Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • offene Forschungsfragen identifizieren und entwickeln • geeignete Methoden zur Untersuchung einer offenen Frage bestimmen • Untersuchungsergebnisse analysieren und methodenkritisch beurteilen • einen selbst entwickelten Standpunkt in der Gruppe vertreten • theoretisches und praktisches Wissen verknüpfen • eigenständig zu recherchieren und die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen zu präsentieren |
| <p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Körper- und Gesundheitssoziologie, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Digitale Medien in Sport- und Gesundheitspädagogik, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Außerschulische Sportpädagogik / Sportentwicklung, 2 SWS, polyvalent |
| <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> |
| <p>Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme</p> |
| <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul.</p> |
| <p>Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag</p> |
| <p>Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.</p> |
| <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten) – Anmeldung 15.-30.11. bzw. 15.-31.05. über QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt vor Themenausgabe bei der Lehrperson per E-Mail möglich, ggf. Wiederholung im darauffolgenden Semester zu den gleichen Zeiten</p> |
| <p>Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben.</p> |
| <p>Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> |
| <p>Weitere Angaben: keine</p> |
| <p>Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport</p> |
| <p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. S. Günter</p> |

Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4)

| | | |
|---|---|--|
| Modultitel: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4) | | Modul-Code 14000 (QIS) 88098MO 400 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 8 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester, tlw. auch im Sommersemester möglich | Sprache Deutsch/Englisch |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden | Davon Präsenzzeit 90 Stunden | Davon Selbststudium 150 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Planung, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage, auf hohem Niveau eigenständige Literaturrecherchen durchzuführen und darauf aufbauend Forschungsfragen und Hypothesen zu entwickeln. Sie besitzen die Kompetenz, Studiendesigns zu entwickeln und erlernen, Daten aufzunehmen und auszuwerten. Weiterhin können Studienergebnisse interpretieren und diskutieren. Sie sind weiterhin in der Lage, Projektpräsentation vorzubereiten, einen Fachvortrag zu halten und eine wissenschaftliche Diskussion zu leiten. | | |
| Inhalte des Moduls Die fachlichen Inhalte des Moduls sind der Kenntniserwerb in zentralen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden sowie in der Planung, Durchführung und Auswertung wissenschaftlicher Studien. Die Studierenden lernen die zentralen Strategien einer wissenschaftlichen Literaturrecherche. In der Umsetzung eigener Gruppenprojekte werden Fähigkeiten wie Präsentationen oder das Halten wissenschaftlicher Fachvorträge angewendet und vertieft. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen im Erwerb von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz, von analytischem Denken, Kooperations- und Teamfähigkeit sowie von Lese- und Lernkompetenzen. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Vertiefung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden, 2 SWS • Projektseminar: Anwendung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden im Kontext gesundheitsfördernder Maßnahmen, 4 SWS, polyvalent | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: VbP in Form einer Präsentation – Anmeldung 15.-31.10. über QIS-POS und Abmeldung bzw. Rücktritt vor Themenausgabe über Lehrperson per E-Mail möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Sommersemester 15.-30.04. | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport | | |
| Modulverantwortliche/r: PD Dr. G. Schmitz | | |

Sport, Bildung und Kognition (M5)

| | | |
|--|---|--|
| Modultitel: Sport, Bildung und Kognition (M5) | | Modul-Code 14100 (QIS) 88098MO 500 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 10 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. eine Veranstaltung im Winter- und zwei im Sommersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1.-2. Semester | Moduldauer 2 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 300 Stunden | Davon Präsenzzeit 90 Stunden | Davon Selbststudium 210 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele | | |
| <p>Die Studierenden kennen neurologische Erkrankungen (Demenz, Parkinson, Schlaganfall etc.) und ihre kognitiv-motorische Manifestationen, als auch das präventive, therapeutische und rehabilitative Potenzial zielgerichteter sport- und bewegungsorientierter Trainingsformen. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Verständnis neurowissenschaftlicher Grundlagen neurologischer Erkrankungen sowie der Gestaltung von Trainingsangeboten für eine gezielte Adressierung der betroffenen kognitiv-motorischen Funktionsbereiche.</p> <p>Sie kennen Konzepte zur nachhaltigen Steigerung der kognitiven Fitness durch die Konfigurierung und Implementierung spezifischer Sport- bzw. Bewegungsangebote sowie die Anwendungsmöglichkeiten zur Prävention und zielgerichteten Therapie kognitiver Funktionseinschränkungen unterschiedlicher Ursache in unterschiedlichen Personengruppen (Kinder und Jugendliche, ältere Erwachsene etc.).</p> <p>Die Studierenden besitzen darüber hinaus Kompetenzen zur Anregung und Forcierung gesundheitsfördernden Verhaltens im Kontext von Sport, Bewegung und psychischer Gesundheit auf Grundlage des Embodiment-Ansatzes. Nach Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, anderen Menschen zu vermitteln, wie sie ihre Gesundheitsressourcen und -faktoren langfristig und bleibend positiv beeinflussen können.</p> | | |
| Inhalte des Moduls | | |
| <p>In dem Modul werden die Ursachen einer Auswahl der häufigsten neurologischen Erkrankungen und damit einhergehender kognitiver und motorischer Einschränkungen vorgestellt. Die Effekte dieser Neuropathologien auf das Bewegungsverhalten wie auch das präventive, rehabilitative und therapeutische Potential gezielter Bewegungskonzepte auf die spezifische kognitive und motorische Funktionsfähigkeit werden differenziert dargestellt.</p> <p>Methodenkenntnissen zu den verschiedenen Ebenen der Verhaltensmodifikation sowie der wissenschaftlichen Erfassung ihrer empirischen Evidenz werden vermittelt. Über intensives Literaturstudium aktueller Studien („Paper Reading I“) wird die Grundlage zur kritischen Reflexion ausgewählter etablierter, körperorientierter Therapieansätze hinsichtlich theoretischer Fundierung und empirischer Validierung durch die Studierenden geschaffen. Auf Grundlage einer systematischen Analyse wissenschaftlicher Studien („Paper Reading II“) erschließen sich die Studierenden den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand. Sie lernen eigene, weiterführende Untersuchungsfragestellungen und Untersuchungsdesigns zu entwickeln.</p> | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: „Embodied Cognition“ in Prävention und Therapie, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Bewegung, Handlung und kognitive Fitness, 2 SWS, polyvalent • Seminar: Motorisch-kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie, 2 SWS, polyvalent | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Möglichkeit eine Lehrveranstaltung im Wintersemester zu besuchen zwecks Flexibilität | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | | |
| Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |

| |
|--|
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten) – Anmeldung 15.05.-31.05. bzw. 15.-30.11. über QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt über Lehrperson per E-Mail vor Themenausgabe möglich, ggf. Wiederholung im darauffolgenden Semester zu den gleichen Zeiten |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Weitere Angaben: keine |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport |
| Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Krüger |

Gesundheitswissenschaft (M6)

| | | |
|--|--|--|
| Modultitel: Gesundheitswissenschaft (M6) | | Modul-Code 14200 (QIS) 88098MO 600 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 8 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Winter- und Sommersemester je eine Veranstaltung | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 2.-3. Semester | Moduldauer 2 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 180 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Kenntnisse zu den geistigen, körperlichen, psychischen und sozialen Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie relevante Akteure. Sie haben einen Überblick sowohl über das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stellung der Prävention im Gesundheitssystem. Basierend auf einem vertieften Verständnis der multidisziplinären Zusammenhänge zwischen Bewegung und Gesundheit (physiologisch, neurobiologisch und kognitionswissenschaftlich, gesundheitssoziologisch und gesellschaftswissenschaftlich) sind die Studierenden in der Lage, auch spezielle Krankheitsbilder ganzheitlich zu erfassen und daraus umfassende Präventions- und Therapiestrategien abzuleiten. Sie kennen weitere Säulen einer multimodalen Therapie und deren Interaktion mit der Sporttherapie. Dadurch erlangen die Studierenden die Kompetenz, sporttherapeutische Intervention im inter- und multidisziplinären Therapieansatz einzuordnen. | | |
| Inhalte des Moduls Es wird eine Analyse von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung vorgenommen und ihrer Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln thematisiert. Der gleichberechtigte Zugang von Populationen mit unterschiedlicher soziodemographischer Herkunft zu Gesundheitsleistungen wird evaluiert. Es werden die Folgen der Exposition und die Anpassung der menschlichen Physiologie unter anderem an Extrembedingungen (Hitze- und Kältestress, Dehydrierung, extreme Belastungen) thematisiert und Möglichkeiten zur Bewältigung klimabedingter Herausforderungen kennengelernt. Weitere fachliche Inhalte des Moduls bestehen darin, den Begriff Gesundheit ganzheitlich zu betrachten und die Interaktion unterschiedlicher Teilsysteme im Kontext des gesamten Körpers erfassen zu können. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen in der Schulung der Vermittlungskompetenz gesundheitsbewusster Lebensführung. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Public Health, 2 SWS (durch Lehrende der MHH – Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung) • Seminar: Ganzheitliche Aspekte der Gesundheitsförderung in Prävention und Therapie, 2 SWS, polyvalent | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten) entweder im ersten Seminar oder im zweiten Seminar – Anmeldung 15.05.-31.05. bzw. 15.-30.11. über QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt über Lehrperson per E-Mail vor Themenausgabe möglich, ggf. Wiederholung im darauffolgenden Semester zu den gleichen Zeiten | | |

| |
|---|
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Weitere Angaben: keine |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport |
| Modulverantwortliche/r: PD Dr. G. Schmitz |

Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7)

| | | |
|--|--|--|
| Modultitel: Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7) | | Modul-Code 14300 (QIS) 88098MO 700 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 7 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Winter- und Sommersemester je eine Veranstaltung | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 1.- 2. Semester | Moduldauer 2 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 150 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden haben vertiefte Kompetenzen in der Anwendung und praktischen Durchführung diagnostischer Verfahren im Kontext von Sport und Gesundheit. Sie wissen die jeweilige Diagnostik in den Bereichen „Physiologie“ und „Kognition“ auf ihre Eignung hin zu beurteilen, sie in geeigneter Weise umzusetzen und ggfs. auch selbständig (weiter-)zu entwickeln. Sie sind vertraut mit gängigen Verfahren zur differenzierten Beurteilung der motorischen Hauptbeanspruchungsformen, der kognitiven Anforderungs- und Effektprofile körperlicher/sportlicher Aktivitäten und der Bewegungsanalyse. Sie haben spezifisches Wissen zum Verständnis und zur Interpretation der erhobenen Daten und können daraus resultierende Folgemaßnahmen benennen. | | |
| Inhalte des Moduls In den Veranstaltungen werden theoretische und praktische Methoden zur Beurteilung der körperlichen und kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit im Kontext unterschiedlicher Krankheitsbilder (im Schwerpunkt internistische und neurologische Erkrankungen) vermittelt. Dazu werden Testverfahren zur Beurteilung der Ausdauerleistungsfähigkeit, der muskulären Kraftfähigkeit, der kognitiven Funktions-/Leistungsfähigkeit und der Bewegungskoordination sowie der Beweglichkeit und Alltagsaktivität vermittelt. Dabei werden insbesondere Verfahren der Datenerhebung, der Auswertung sowie der Ergebnisdokumentation und -Darstellung behandelt. In dem Modul wird vor allem die Methoden- und Selbstkompetenz gestärkt sowie das analytische Denken geschärft. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung, 2 SWS, i.d.R. in drei Blockterminen, fängt bereits im 1. Semester an (durch Lehrende der MHH – Institut für Sportmedizin) • Seminar: Diagnostik von Bewegung und Kognition, 2 SWS | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag; in „Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung“ drei schriftliche Ausarbeitungen am Ende jeder Sitzung (5-10 Seiten) mit Ergebnisgespräch. | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) in „Diagnostik von Bewegung und Kognition“ – Anmeldung 15.05.-31.05. in QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt bis einen Tag im Voraus zur Prüfung über die Lehrperson per E-Mail möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Wintersemester (15.-30.11.) | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |

Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft <https://www.sportwiss.uni-hannover.de> / Lehrinheit Sport

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. A. Effenberg

Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8)

| | | |
|--|--|--|
| Modultitel: Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8) | | Modul-Code 14400 (QIS) 88098MO 800 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 7 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Sommersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 2. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 210 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 150 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden besitzen spezifische Kenntnisse über die Systematik, Inhalte und Herausforderungen eines wirkungsvollen und nachhaltigen Gesundheitsmanagements. Sie kennen die Akteure und Komponenten sowie deren Zusammenspiel bei der Konzeption eines Gesundheitsmanagementprozesses. Die Studierenden sind in der Lage, das betriebliche Gesundheitsmanagement als Führungsinstrument zur Steigerung der Gesundheit, der Wettbewerbsfähigkeit und zur Stärkung der Mitarbeiterbindung einzusetzen. Mit dem Ziel, Arbeits- und Lebensbedingungen menschenwürdig zu gestalten, sind sie fähig, Projekte zur Gesundheitsförderung für gezielte Zielgruppen in spezifischen Settings zu planen, umzusetzen und auszuwerten. | | |
| Inhalte des Moduls Es werden theoretische Hintergründe zur Konzeption, Systematik und Auswertung von gesundheitsfördernden Maßnahmen im Betrieb vermittelt. Dazu werden konkrete Beispiele für Gesundheitsmanagementprozesse aus unterschiedlichen Branchen vorgestellt und erarbeitet. Dabei wird der settingspezifische Ansatz vertieft und die Möglichkeit zur Implementierung von gesundheitsfördernden Maßnahmen in speziellen Lebenssituationen erarbeitet. Dazu werden Modelle von integrierten, zielgruppengerechten Projekten zur Gesundheitsförderung erarbeitet, vorgestellt und diskutiert. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Betriebliches Gesundheitsmanagement, 2 SWS • Seminar: Gesundheitsförderung in spezifischen Settings, 2 SWS | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: VbP in Form einer Präsentation (15 Minuten) – Anmeldung 15.-30.04. über QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt über Lehrperson per E-Mail vor Themenausgabe möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Wintersemester 15.-31.10. | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport | | |
| Modulverantwortliche/r: PD Dr. G. Schmitz | | |

Scientific Skills and Research Techniques (M9)

| | | |
|---|--|--|
| Modultitel: Scientific Skills and Research Techniques (M9) | | Modul-Code 14500 (QIS) 88098MO 900 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 8 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Winter- und Sommersemester je eine Veranstaltung | Sprache Englisch/(Deutsch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 2.-3. Semester | Moduldauer 2 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 240 Stunden | Davon Präsenzzeit 60 Stunden | Davon Selbststudium 180 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Absolventen und Absolventinnen des Moduls haben einen umfassenden Überblick über die aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung. Sie können in international anerkannten Zeitschriften publizierte Originalarbeiten lesen, analysieren und interpretieren. Gleichzeitig können sie Studienabläufe nachvollziehen, begründen und kritisch reflektieren. Sie entwickeln zu spezifischen Fragestellungen eigene Hypothesen und Studiendesigns. Ein wichtiges Ziel des Moduls ist es, die Studierenden methodisch und inhaltlich auf eine eigenständige Forschungstätigkeit vorzubereiten. Hierbei wird auch darauf abgezielt, dass spezifische empirische Methoden von den Studierenden auf andere Fachbereiche übertragen werden können. | | |
| Inhalte des Moduls Es werden weiterführende Forschungsmethoden und wissenschaftliche Fähigkeiten anhand konkreter Projektbeispiele geschult. Dabei wird auch auf das Berufsfeldprojekt Bezug genommen. Die Studierenden arbeiten eigenständig Originalarbeiten zu aktuellen Themen im Bereich nachhaltiger Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung aus international renommierten Wissenschaftsjournals auf und präsentieren die Arbeiten einschließlich einer Einführung in die Thematik, einer Darstellung der Fragestellungen und Hypothesen, einer Darstellung und kritischen Reflexion des Methodenteils, einer Darstellung der Resultate und der Diskussion. Gleichzeitig sind sowohl die präsentierenden Studierenden als auch die übrigen Seminarteilnehmenden dazu aufgefordert, Struktur, Methoden und Inhalte der Publikationen kritisch zu diskutieren. Ein Fokus liegt unter anderem auf der Problematik der Replikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und der Verfügbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse (offene und nachhaltige Wissenschaftspraktiken). Gängige Herangehensweisen, um eine verbesserte Replikation und eine erhöhte Nachhaltigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse zu gewährleisten, werden vermittelt. Überfachliche Inhalte des Moduls bestehen in der Schulung von Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz, des Analytischen Denkens, Kreativität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft sowie Lese- und Lernkompetenz. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Science Process Skills and Research Techniques, 2 SWS • Seminar: Current Developments in Health Science, 2 SWS | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme, Englischkenntnisse | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag | | |
| Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten) nach dem Seminar „Current Developments in Health Science“ über die Inhalte beider Seminare; Anmeldung vom 16.-23.03.[!!!!] in QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bis einen | | |

| |
|---|
| Tag im Voraus zur Prüfung über die Lehrperson möglich, ggf. Anmeldung zur Wiederholungsprüfung im darauffolgenden Sommersemester (15.-31.05.) |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. |
| Weitere Angaben: keine |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehrinheit Sport |
| Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Krüger |

Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10)

| | | |
|---|---|--|
| Modultitel: Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung“ (M10) | | Modul-Code 14600 (QIS) 88098MO 1000 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Pflicht |
| Leistungspunkte: 19 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Wintersemester | Sprache Deutsch/(Englisch) |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 3. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 570 Stunden | Davon Präsenzzeit 30 Stunden | Davon Selbststudium i.V. mit Institution 540 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele In dem Berufsfeldprojekt werden die besonderen Anforderungen und Formalia des adressierten Berufsfeldes exploriert. Die Studierenden greifen auf erlerntes Wissen zurück, wenden Methoden in einem eigenen Forschungsvorhaben gezielt an und setzen es in enger Kooperation mit der gewählten Institution um. Sie konzipieren, messen bzw. sammeln Daten / Informationen, analysieren und stellen die Ergebnisse eigenständig vor. Die Studierenden haben gelernt, eine praxisrelevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einem möglichen späteren Berufsfeld in enger Kooperation mit den dort arbeitenden Personen umzusetzen. Sie gehen auftretende Probleme in enger Teamarbeit an. | | |
| Inhalte des Moduls Die Studierenden planen in engem Zusammenspiel mit der Lehrperson ein praxisorientiertes wissenschaftliches Projekt in enger Verbindung mit einer etablierten Institution (Sportfachverband, Reha-Einrichtung, Krankenkasse etc.) innerhalb eines ausgewählten Berufsfeldes. Die erste Vorbereitungssitzung wird ein halbes Jahr vor dem Projektstart angeboten, so dass Studierende hinreichend Zeit haben, um eine Praktikumsstelle zu finden und dann der/dem Dozenten/in eine wissenschaftlich aktuelle und zukunftsfähige Projektidee zu entwickeln. Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern können initiiert werden, werden aber i.d.R. von den eigenen Interessen ausgehend selbstständig ausgesucht. Während des Berufsfeldprojekts wird eine intensive Betreuung durch den/die Dozierende/n realisiert, begleitet von kontinuierlichen Statuskurzberichten der Studierenden. Nach dem Abschluss der Projektphase vor Ort und Auswertung der Projektergebnisse findet eine Vorstellung im Plenum von Studierenden und Dozierenden statt. Dazu sind auch Fachmasterstudierende jüngerer Semester ausdrücklich eingeladen. Das Berufsfeldprojekt kann für die Master-Thesis genutzt/ weitergeführt werden. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Vorbereitung und Begleitung des Berufsfeldprojekts, 2 SWS • Berufsfeldprojekt „Gesundheitsförderung in der Praxis“, 3 Monate | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: keine | | |
| Empfehlungen: regelmäßige Teilnahme, Studium der Module der Semester 1 und 2; ggf. Fremdsprachenkenntnisse | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, eine Studienleistung im Berufsfeldprojekt | | |
| Studienleistung: i.d.R. Präsentation / Themenreferat / Vortrag Studienleistungen werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Prüfungsleistung: Hausarbeit in Form einer Projektorientierten Prüfungsform (6 Wochen) – Anmeldung 15.-30.11. über QIS-POS bzw. SAP-PM und Abmeldung bzw. Rücktritt vor Themenausgabe bei der Lehrperson per E-Mail möglich. Es gelten die Fristen aus Anlage 3.3 der Prüfungsordnung. | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |

Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft <https://www.sportwiss.uni-hannover.de> / Lehrinheit Sport

Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. E. J. Stöhr

Masterarbeit (MA)

| | | |
|--|---|---|
| Modultitel: Masterarbeit (MA) | | Modul-Code 9998 (QIS) 88098MO MA10 (SAP-PM) |
| Studiengang: Master Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport (M.Sc.) | | Modultyp Masterarbeit |
| Leistungspunkte: 30 | Häufigkeit des Angebots i.d.R. im Winter- und Sommersemester | Sprache Deutsch / Englisch |
| Kompetenzbereich - | Empfohlenes Fachsemester 4. Semester | Moduldauer 1 Semester |
| Studentische Arbeitsbelastung | | |
| Gesamt (Stunden) auf Modulebene 900 Stunden | Davon Präsenzzeit 30 Stunden | Davon Selbststudium 870 Stunden |
| Weitere Verwendung des Moduls: keine | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden demonstrieren ihre Fähigkeit, innerhalb einer vorgeschriebenen Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, eine empirische Analyse oder empirisch-experimentelle Untersuchung zu planen, durchzuführen und auszuwerten, eine wissenschaftliche Arbeit schriftlich zu verfassen und die Ergebnisse präsentieren und auf kritische Nachfragen verteidigen zu können. Ein weiteres Ziel des Moduls kann die Vorbereitung eines wissenschaftlichen Manuskriptes zur Publikation in einem Peer-Review Journal sein, durch welches die grundsätzliche Befähigung zum wissenschaftlich-forschenden Arbeiten in besonderem Maße zur Geltung kommt. | | |
| Inhalte des Moduls Durch die Masterarbeit weisen die Studierenden ihre Befähigung zum selbstständigen empirisch- oder empirisch-experimentellen Arbeiten nach. Sie wenden ihre im Studiengang erworbenen fachlichen und methodischen Kenntnisse auf eine eigene wissenschaftliche Fragestellung an. Sie erwerben Kenntnisse zur Zeitplanung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden werden darin unterstützt, die grundlegenden Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens auf die spezifische Problematik des gewählten Themas anzuwenden. Ein enger Bezug zum Modul 10 ist möglich. Entsprechend wird das Masterarbeitskolloquium anteilig bereits im dritten Semester angeboten. Die Masterarbeit richtet sich in Art und Umfang nach den individuellen Vorgaben und Absprachen mit der erstbegutachtenden Lehrperson und den wissenschaftlichen Standards der dazugehörigen sportwissenschaftlichen Fachrichtung. Je nach Forschungsgegenstand, Methodik sowie ggf. der intendierten Folgeverwertung sind dies i.d.R. in der naturwissenschaftlich-orientierten Sportwissenschaft 25 Seiten für ein sog. Paper und 60-80 Seiten im Sinne einer regulären Masterarbeit; in den erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlich-orientierten Sportwissenschaft sind es 60-80 Seiten für eine reguläre Masterarbeit. | | |
| Lehrformen und Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Masterkolloquium, 2 SWS | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: mindestens 60 Leistungspunkte | | |
| Empfehlungen: keine | | |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eine Prüfungsleistung pro Modul. | | |
| Studienleistung: keine | | |
| - | | |
| Prüfungsleistung: Masterarbeit (entweder in Form eines Manuskripts zur Publikation von 25 Seiten oder in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit von 60-80 Seiten) – Anmeldung jederzeit möglich | | |
| Prüfungsdetails werden zu Anfang jeder Lehrveranstaltung durch die Lehrperson bekannt gegeben. | | |
| Literatur: Wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu jeder Lehrveranstaltung bekannt gegeben. | | |
| Weitere Angaben: keine | | |
| Organisationseinheit: Philosophische Fakultät / Institut für Sportwissenschaft https://www.sportwiss.uni-hannover.de / Lehreinheit Sport | | |

